



## Protokoll

### 6. Vollversammlung der Feuerwehrttaucher und Fachdienste Nord

Veranstaltungsort : Kreisfeuerwehrzentrale Itzehoe

Termin : Samstag , den 05. November 2005 um 9:00 Uhr

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Bericht des Sprechers der Feuerwehrttaucher und Fachdienste Nord
3. Berichte aus den Arbeitskreisen
4. Berichte der Taucherfachfirmen
5. Vorträge: - Einsatzkonzept Schleswig-Holstein  
- Personensuche mit Hunden
6. Ausblick 2006 , Abschlussgespräch

#### Top 1

J.Behnke begrüßt die Anwesenden Vertreter der Feuerwehren , der DLRG, der JUH , der Polizei , des BGS und der Rettungshundestaffel.

Ferner die Vertreter der Fachfirmen Aqualung, Dräger und Poseidon.

J. Behnke begrüßt den Kreisbrandmeister Frank Raether und die FF-Itzehoe.

Herr Raether begrüßt alle Anwesenden und freut sich , dass die Veranstaltung dieses mal in Itzehoe durchgeführt wird. Er stellt den Kreis Steinburg kurz vor, besonders erwähnt er die vielen Wasserflächen, wie den Nord-Ostseekanal und die Elbe, wo besonders die Taucher gefordert sind.

Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und eine weitere gute Zusammenarbeit der vielen Gruppen.

#### Top 2

Im vergangenen Jahr wurden 2 ORGA-Team Sitzungen durchgeführt.

#### **Interschutz 2005 vom 06.06. - 11.06.2005 in Hannover**

Die Feuerwehrttaucher und Fachdienste Nord haben im Jahr 2005 an der Interschutz in Hannover teilgenommen.

Für die Planung wurde ein Sonderarbeitskreis gebildet, an dem folgende Personen teilnahmen: Joachim Behnke, Bernd Bode, Fabian Constien, Meihard Griepenfrog-Butje, Thomas Hoffmann, Reinhold Schulz, Alexander Süllberg, Rolf Thelen, Jörg Unverzagt, Torsten Wittrin, Ralf .Zietz., Tobias Teske

Es fanden 5 Planungssitzungen an der Feuerwehrwache 4 in Hannover statt.

Ziel war es:



- Aufgaben und Ziele der AG Feuerwehrtaucher und Organisationen darstellen
  - Aus- und Fortbildung, Leitstelleninformationen
- Wie sind die Tauchergruppen in Deutschland organisatorisch aufgeteilt
- Praktische Übungen im Tauchcontainer
- Vorträge und Informationstafeln
- Filmvortrag: Die Ausbildung zum Feuerwehrtaucher
- Ausstellung eines Tauchfahrzeuges
- Fachdiskussionen

Wir haben uns sehr gut auf der Interschutz dargestellt. Es sind viele neue Kontakte geknüpft worden. Ich danke allen, die sich aktiv beteiligt haben. Mein Dank gilt auch den Sponsoren, ohne die wir nicht so die Möglichkeit gehabt hätten, unsere Ziele so auf dieser Messe dazustellen.

### **Gründung des Vereines Feuerwehrtaucher und Fachdienste Nord e.V.**

Auf der Interschutz wurde am Freitag, den 10.06.2005 der Verein gegründet.

Ziel dieser Gründung ist die Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Feuerwehrtaucher und Fachdienste Nord.

Den Taucherfachfirmen soll durch Werbung auf der Homepage AGFFN die Möglichkeit der Unterstützung unserer Arbeit geben werden.

### **Einsatzgruppen für Großschadenslagen** (wie z.B. das Elbehochwasser)

Für solche Einsätze sollen mehrere Gruppen zusammengestellt werden. Die Gruppen sollen so aufgestellt sein, dass in den verbleibenden Bereichen die Einsatzbereitschaft erhalten bleibt und ein Wechsel des Personals vor Ort möglich ist.

Folgende Bereiche sind eingeplant:

- Großraum Hannover
- Ostbereich um Meppen
- Bremen, Bremerhaven
- Hamburg
- Nordbereich um Eckerförde/ Itzehoe
- Lübeck, Ratzeburg
- Bereich Berlin
- Rostock
- Weitere Bereiche?????

Das ganze soll durch gemeinsame Ausbildung und Übungen vertieft werden.

### **Der Arbeitskreis „Wasserrettung in der Feuerwehr“**

unter fachlicher und organisatorischer Anbindung an den Fachausschuss

“Einsatz, Löschmittel, Umweltschutz“ im DFV, vertreten durch den Obmann Ulrich Tittelbach, zieht zur Zeit nach Berlin um. Anschließend wird dort die Arbeit wieder aufgenommen.



Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

### **50 Jahre Tauchergruppe Lübeck vom 26.08 bis zum 28.08.05**

Ein wunderschönes Wochenende mit Festakt, Tauchen und Langstreckenschwimmen in Travemünde. Vielen Dank an die Taucher der BF-Lübeck für die tolle Veranstaltung.

### **Teilnahme an 2 Dienstbesprechungen der AGBF/FF Tauchen in NRW**

Berichtet über die Aktivitäten und Planung aus dem Bereich Nord

## **Gefahren bei der Strömungsrettung**

Auf einem Symposium in Bayern, in diesem Jahr, ist auf Probleme der Strömungsrettung eingegangen worden. Erfahrungen aus der Hochwasserkatastrophe in Österreich und Bayern haben gezeigt, dass unsere Signalleinen mit 2000 N Zugkraft nicht immer ausreichend sind.

1. Versuche haben ergeben, dass bei einer Strömungsgeschwindigkeit von 4m/s und einem Gewicht des Tauchers von ca. 100 kg, 1700 N auf die Leine wirken. Wenn man jetzt hochrechnet, kann man schnell erkennen, dass bei einer Rettung diese Zugkraft schnell überschritten sein kann.

2. Probleme mit dem Unterspülen bei der Rettung

Hier ist es wichtig, dass der Taucher eine Möglichkeit zum Lösen der Leine haben muss. Des Weiteren muss er einen Helm tragen. Hier haben Versuche gezeigt, dass Material aus dem Wildwasserkanusport eine sinnvolle Ergänzung unserer Ausrüstung sein kann. Auch bei den Leinen kann man Material aus der Höhenrettung benutzen. Leinen mit 10-facher Sicherheit. Mit diesem Thema werden wir uns im nächsten Jahr beschäftigen.

Zum Schluss dankte J. Behnke allen für die gute Zusammenarbeit übergreifend über alle Organisationen und Firmen. Dass die Zusammenarbeit sehr gut ist, hat besonders die Interschutz deutlich gezeigt.

## **Top3**

Ak - Ausbildung

- Herbert Kerkhoff

Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Treffen Ak Ausbildung am 15.02.05
- Teilnahme an der Interschutz in Hannover
- Teilnahme an einer Fortbildung über Altlasten aus dem zweiten Weltkrieg

H. Kerkhoff bedankt sich bei der Versammlung für die rege Teilnahme zur 50 Jahr Feier der Tauchergruppe der BF Lübeck.

Es fehlen immer noch Meldungen über die Anzahl der Lehrtaucher und Tauchereinsatzführer. Dies wird für die Planung der weiteren Ausbildung benötigt. Mit dem Bereich Mitte wird ein Leitfaden zur Ausbildung von Ausbildern erstellt.



Für das Jahr 2006 ist eine Weiterbildung über Eistauchen an der LFS Celle, mit einem theoretischen und einem praktischen Teil, geplant. Unterstützen wollen R.O. Homann, M. Schurbus, R. Thelen und A. Broos.

Im April 2006 finden wieder die Tauchertage in Aufkirchen statt.

Im März gibt es die Möglichkeit an einem Seminar über Helmtauchen in Warnemünde teilzunehmen.

Termin: 18-19.03.2006 oder 25-26.03.2006

Kosten für Übernachtung ca.10,-€

Kosten pro Tauchgang 25,-€

Anmeldung über Herbert Kerkhoff oder das Internet Forum.

H. Kerkhoff bedankt sich bei den Mitgliedern des AK Ausbildung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Ak Leitstellenbroschüre  
-Gabi Puhl

Im vergangen Jahr gab es ein paar Probleme mit der Personalzusammensetzung, dieses wurde aber im Sommer neu organisiert.

Es wurde ein Programm zur Erfassung der Daten erstellt.

Probleme gibt es zur Zeit noch mit dem Kartenmaterial.

Ziel der Fertigstellung ist das Frühjahr 2006.

Ak Presse/ Internet

- Bernd Bode
- Fabian Constien

Die Interschutz in Hannover war ein voller Erfolg, in diesen Zusammenhang bedankt sich B. Bode für Berichterstattung von Reinhold Schulz.

B. Bode bittet alle Anwesenden, das Internet-Forum mehr zu nutzen um Berichte und Bilder dort zu veröffentlichen.

Fabian Constien stellt die aktuellen Daten des Forums der Tauchergruppen und Fachdienste Nord im Internet da.

Um die Arbeit dort zu verbessern, wird Fabian künftig von Ralf Vandrey aus Burgdorf und Andreas Broos aus Itzehoe unterstützt.

Ak Technik

- Markus Prohl

M. Prohl hat mit der Firma Dräger die Probleme mit dem PSS-Dive erläutert und eine Arbeits- und Mängelliste erstellt. Diese wurde der Versammlung vorgestellt.



## Top 4

- Firma Aqualung Herr Nickel

Herr Nickel stellt das Programm der Firma Aqualung vor. Aqualung hat ihr Programm erheblich erweitert. Besonders für Hilfeleistungsunternehmen stehen jetzt Prüfbänke, Hebe- und Sprechsysteme zur Verfügung.

Noch in diesen Jahr soll ein Tauchgerät mit einer Zulassung nach der Vfdb0803 auf dem Markt eingeführt werden.

- Firma Dräger Herr Koos, Herr Nies

Herr Koos erläutert die Probleme mit dem Tauchgerät PSS-Dive. Nach kurzer Diskussion wird der Unmut über die Geräte und die mangelnde Informationspolitik der Fa. Dräger laut. Herr Koos verspricht, das er sich kurzfristig nochmals mit dem AK Technik trifft, die Probleme bespricht und die entsprechende Lösungen erarbeitet. Diese Informationen werden dann von der Firma Dräger im Internetforum der Feuerwehrttaucher und Fachdienste Nord veröffentlicht.

F. Constien wird sofort nach den Eingang der Informationen eine Rundmail an alle vorhanden Adressen versenden.

## Top 5

Ralf-Ove Homann stellt das Einsatzkonzept aus Schleswig-Holstein für Autobergungen vor. Dieses Konzept ist von der Feuerwehr und der DLRG gemeinsam erarbeitet worden.

Herr Bohn von der BRH- Rettungshundestaffel Wilhelmshaven-Friesland e.V. erklärt die suche mit Wasserrettungshunden nach versunkenen Personen.

Die Staffel ist innerhalb von 4 Stunden Einsatzbereit und kann über die ELZ-Wilhelmshaven alarmiert werden.

Homepage [www.rettungshund-whv.de](http://www.rettungshund-whv.de)

Beide Vorträge werden komplett in Internet unter [WWW.Feuerwehrttaucher.org](http://WWW.Feuerwehrttaucher.org) veröffentlicht.

## Top 6

- Aus- und Fortbildung im Frühjahr in Rostock/ Warnemünde (Helmtauchen)
- Gemeinsame Übungen mit mehren Tauchergruppen
- Planspiele (Harmonisierung der Einsatztaktik)
- Bestandsaufnahme der aktiven Lehrtaucher
- Umsetzen des Wasserrettungskonzeptes Bayern
- Segeltour 2006
- Tauchwettkämpfe in Polen
- Umstrukturierung des ORGA-Team's

Die BF- Hamburg ist seit diesem Jahr im Besitz eines Tauchcontainer. Dieser wird zu den gleich Bedingungen verliehen wie der Container aus Lemgo

